

# Zwei Schulklassen – Disziplin vs. Reform

---

## Szenenbild

Vergleich der Ära von Konrad Adenauer und Willy Brandt durch den Unterrichtsstil zweier Lehrer. Zwei Lehrer führen ihre Klasse – eine "Konrad Adenauer-Klasse" und eine "Willy Brandt-Klasse".

- **Adenauer-Klasse (A):** Der Lehrer steht vorne, es herrscht strenge Ordnung. Der Fokus liegt auf Disziplin, Struktur und traditionellen Methoden (z. B. Frontalunterricht, strenge Regeln).
- **Brandt-Klasse (B):** Hier wird auf moderne Methoden gesetzt. Der Lehrer agiert offener, lässt die Schüler selbst mitreden, Teamarbeit steht im Vordergrund.

---

## Inszenierung

### Rollen:

- **Lehrer 1 (Adenauer-Stil):** Streng, konservativ, ordnungsbetont.
- **Lehrer 2 (Brandt-Stil):** Offen, modern, dialogorientiert.
- **Schülergruppe A (Adenauer-Klasse):** Verhält sich diszipliniert und still.
  - Schüler 1
- **Schülergruppe B (Brandt-Klasse):** Aktiv und kommunikativ.
  - Schüler 2...5
- **Erzähler:** Verbindet die Szenen und erklärt den Zusammenhang.

(Rollen werden übertrieben gespielt!)

### Aufbau/ Requisiten:

- **Adenauer (A):**
  - Keine technischen Geräte!
  - Normale Bankanordnung
- **Brandt (B):**
  - Klasse mit lockerer Sitzordnung (Bänke im Halbkreis)
  - Technische Geräte benutzen!

(Szene 2 ist vorbereitet)

- Requisiten: Keine technischen Geräte
- Bänke normal angeordnet

### **SZENE 1: EINFÜHRUNG DURCH DEN ERZÄHLER**

(Der Erzähler steht vor den Schülern.)

#### **Erzähler:**

Heute wollen wir zeigen, wie die Bundesrepublik Deutschland unter Konrad Adenauer und Willy Brandt geprägt wurde – am Beispiel von zwei Schulklassen. Konrad Adenauer steht für Stabilität, Ordnung und Struktur nach dem Krieg. Willy Brandt hingegen steht für Reformen, Offenheit unter dem Motto „Mehr Demokratie wagen“. Schauen wir uns das im Schulalltag an.

### **SZENE 2: DIE ADENAUER-KLASSE**

(Lehrer steht vorne am Pult. Schüler sitzen ruhig, gerade und starren nach vorne. Kein Mucks ist zu hören.)

#### **Lehrer 1: (streng)**

Guten Morgen, Klasse!

#### **Schülergruppe Adenauer: (im Chor, laut und monoton)**

Guten Morgen, Herr Lehrer!

#### **Lehrer 1: (strikt)**

Heute sprechen wir über die Weimarer Republik. Alle nehmen bitte Seite 45 im Buch. Ich werde den Text vorlesen. Niemand spricht, bis ich Fragen stelle.“

(Lehrer 1 liest einen kurzen Abschnitt vor. Die Schüler sitzen regungslos da.)

#### **Lehrer 1: (nach dem Lesen)**

(Name Schüler 1) ! Was war das Hauptproblem der Weimarer Republik?

#### **Schüler 1: (zitternd, unsicher)**

Äh... die politischen Parteien waren uneins?

#### **Lehrer 1: (nickt)**

Richtig. Disziplin und Struktur führen zu Erfolg. Merkt euch das. Wer abschreibt oder redet, bekommt einen Tadel.

(Stille. Die Schüler schauen gehorsam nach vorne.)

#### **Erzähler:**

So sah der Unterricht in der Adenauer-Klasse aus. Ordnung, Gehorsam und klare Hierarchien prägten die Atmosphäre – genau wie Konrad Adenauer die junge Bundesrepublik führte. Er brachte Stabilität, baute das Land auf und schuf Vertrauen in die Zukunft.

### **SZENE 3: DIE BRANDT-KLASSE (LEHRER 2)**

- Requisiten: Tablets, Laptops, ...
- Aufbau: Bänke im Halbkreis

(Das Klassenzimmer wirkt lockerer: Ein Lehrer steht vor der Klasse, Schüler sitzen in kleinen Gruppen.)

#### **Lehrer 2: (freundlich, offen)**

Guten Morgen, Klasse! Heute sprechen wir über die Weimarer Republik. Überlegt gemeinsam,

was die größten Probleme der Weimarer Republik waren. In 5 Minuten stellt jede Gruppe ihre Ideen vor.

(Die Schüler fangen an zu diskutieren. Es entsteht lebendiges Gemurmel.)

**Schüler 5:** Ich finde, dass die Wirtschaftskrise der größte Grund war. Ohne Geld funktioniert halt nichts.

**Schüler 2:** Ja, aber die Politiker haben auch versagt. Es gab zu viele Parteien, die sich nie einig waren.

**Schüler 5:** Also sollten wir sagen: Wirtschaft und Politik waren schuld?

**Schüler 2:** Genau!

**Schüler 3:** Was ist mit der Rolle der Medien? Die haben die Leute oft aufgewiegelt.

**Schüler 4:** Stimmt, viele Zeitungen waren extrem gegen die Regierung. Das hat die Demokratie geschwächt.

**Schüler 3:** Dann halten wir fest: Die Medien haben die Stimmung im Land verschlechtert.

**Schüler 5:** Ich glaube, dass die Leute damals auch Angst hatten. Nach dem Ersten Weltkrieg wollten sie Stabilität.

**Schüler 4:** Aber deswegen haben sie ja später radikale Parteien gewählt, oder? Da fehlt das Vertrauen in die Demokratie.

**Schüler 3:** Genau. Vertrauen ist das A und O.

**Schüler 2:** (meldet sich)

Herr Lehrer, dürfen wir auch über die Rolle der Medien reden?

**Lehrer 2:** (lächelnd)

Natürlich! Alles, was ihr für wichtig haltet, gehört dazu. Redet darüber und präsentiert eure Ergebnisse.

(Die Klasse steht auf und präsentieren ihre Gedanken.)

**Schüler 3:**

Unsere Gruppe denkt, dass die Wirtschaftskrise und die vielen Parteien das Vertrauen der Leute zerstört haben.

**Lehrer 2:** (lobend)

Sehr gut! Und was lernen wir daraus? Demokratie braucht Vertrauen und Zusammenarbeit.

(Die Schüler nicken und wirken motiviert und beteiligt.)

**Erzähler:**

In der „Brandt-Klasse“ erleben wir Offenheit und Teamarbeit. Willy Brandt öffnete die Gesellschaft und brachte Reformen in Politik und Gesellschaft voran.

#### **SZENE 4: ABSCHLUSS DURCH DEN ERZÄHLER**

(Der Erzähler tritt wieder vor die Schüler.)

##### **Erzähler:**

Wie ihr gesehen habt, unterscheiden sich die beiden Klassen stark. Die Adenauer-Klasse steht für Ordnung, Stabilität und konservative Werte. So führte Konrad Adenauer Deutschland nach dem Krieg zu neuem Wohlstand und politischer Stabilität.

Die Brandt-Klasse hingegen steht für Offenheit, Reformen und demokratische Teilhabe. Willy Brandt brachte neue Ideen, öffnete Türen zur Ostpolitik und modernisierte die Bundesrepublik. Beide Ansätze hatten ihre Stärken und prägten Deutschland nachhaltig – so wie beide Lehrer ihre Klassen geformt haben.

Adenauer steht für Stabilität und konservative Werte nach dem Krieg, Brandt für Reformen und Demokratisierung der Gesellschaft (Stichwort: "Mehr Demokratie wagen").

**Schlussatz:** So wie unterschiedliche Unterrichtsmethoden die Atmosphäre in einer Klasse verändern, prägten Adenauer und Brandt die Bundesrepublik auf sehr unterschiedliche Weise.